

Jeux Dramatiques – Zielgruppen und Arbeitsfelder

Die Jeux Dramatiques kommen in vielen Bereichen zum Einsatz, besonders dort, wo pädagogisch, künstlerisch oder therapeutisch gearbeitet wird. Nach Heidi Frei sind sie ausdrücklich keine therapeutische Methode, können jedoch in therapeutischen Kontexten zum Einsatz kommen und heilsame Wirkungen entfalten.

Zielgruppen

Die Jeux Dramatiques eignet sich für alle Altersgruppen:

- für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien
- für ältere Menschen, auch für Menschen mit Demenz
- für Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen

Arbeitsfelder

Die Jeux Dramatiques kommen in diversen pädagogischen, künstlerischen und therapeutischen Arbeitsfeldern erfolgreich zur Anwendung:

- Kindergarten, Schule und Ganztagsbetreuung
- Familien- und Freizeitpädagogik
- Erwachsenenbildung
- Seniorenheime und Seniorenfreizeit
- Einrichtungen der Heil- und Rehabilitationspädagogik, Logopädie, Ergotherapie
- Interkulturelle Bildung, für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, für Menschen mit Fluchterfahrung
- Kinder- und Jugendtheater, Tanz- und Theaterpädagogik
- Kunst- und Museumspädagogik
- Musikschule
- Ferien- und Freizeitangebote
- Umweltpädagogik
- Politische Bildung, Demokratie-Erziehung
- Suchtprävention, Gewaltprävention
- Aus- und Weiterbildung sozialer Berufe
- Psychiatrische Einrichtungen
- Religionspädagogik, Kirchliche Gemeindearbeit
- Demenz-Wohngruppen
- Hospizbegleitung